



IN FESTLICHEM RAHMEN wurde gestern abend im Konzerthaus an Georg Schmid das Ehrenbürgerrecht der Stadt Trossingen, an Siegfried Strom der Ehrenring der Stadt und an Margot Strom, Dieter Woern, Helmut Herold und Maria Walter die Bürgermedaille verliehen (siehe auch untenstehenden ausführlichen Bericht). Bürgermeister Mecherlein (im Bild links bei der Ernennung des neuen Ehrenbürgers Georg Schmid) würdigte die Verdienste jedes einzelnen. Unser rechtes Bild zeigt den neuen Ehrenringträger Siegfried Strom, der besonders wegen seiner Verdienste um das Heimatmuseum ausgezeichnet wurde, und seine Gattin Margot, die aus dem gleichen Grund die Bürgerme-

daille erhielt. Die obere Bildreihe zeigt links Gottlieb Hohner, der für sein kirchliches, soziales und kommunales Engagement geehrt wurde, den Schuraer Ortsvorsteher Dieter Woern, der erst in diesen Tagen seinen 60. Geburtstag feierte (zweites Bild in der oberen Reihe), Helmut Herold (drittes Bild in der oberen Reihe / Archivaufnahme), der gestern abend wieder einmal in Sachen Musik unterwegs war und für den Ruth Herold die Auszeichnung entgegennahm, und Maria Walter (rechts in der oberen Reihe), die aus dringenden familiären Gründen gestern nicht in Trossingen weilen konnte.

Bilder: Guler (4), Archiv (2).

Stadt ehrte sieben Bürger für Einsatz um Allgemeinwohl

Georg Schmid Ehrenbürger / Ehrenring für Siegfried Strom / Ehrenring für fünf weitere Verdiente

hi. TROSSINGEN. Mitbürger, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für das Allgemeinwohl einzusetzen, sind selten geworden. Umso wertvoller ist die Arbeit derer, die sich nicht abseits stellen. Das etwa war der Tenor der Laudatio von Bürgermeister Heinz Mecherlein am gestrigen Freitagabend im Konzerthaus bei der Verleihung des Ehrenbürgerrechtes an Georg Schmid, des Ehrenrings der Stadt an Siegfried Strom und der Bürgermedaille an Margot Strom, Maria Walter, Helmut Herold, Gottlieb Hohner und Dieter Woern. In festlichem Rahmen würdigte Mecherlein die Verdienste der sieben Ausgezeichneten, unter denen Georg Schmid nach Fritz Trümper und Engelhard Walter nunmehr der dritte Ehrenbürger ist, den die Stadt innerhalb kurzer Zeit ernannt hat.

Dem leid verstorbenen Georg Schmid (über seine Arbeit in der Öffentlichkeit haben wir am 13. März ausführlich berichtet), bescheinigte der Schultes sozial- und kommunalpolitisches Engagement. Seine Bereitschaft, im Interesse der Mitmenschen Verantwortung zu übernehmen und mitzutragen, ehre ihn und verpflichte zur Dankbarkeit.

Den neuen Ehrenringträger Siegfried Strom würdigte der Bürgermeister als einen Bewahrer und Aufbereiter alten Trossinger Kulturgutes, der zusammen mit seiner Frau Margot Strom, die an diesem Abend die Bürgermedaille erhielt, mit Herz, Fleiß und Verstand die Rolle im Heimatmuseum führe, dessen Entstehung letztlich der Initiative von Siegfried Strom

zu verdanken sei. Nach der Darstellung des Archivarztes und der örtlichen Einbeziehung sei die Trossinger Bevölkerung »gewiß baß erstaunt« über das gewesen, was den Hüter alten Trossinger Kulturgutes übernommen und zusammengetragen hat. Strom und seine Frau Margot »leben für das Heimatmuseum«, stellte der Schultes in seiner Laudatio fest.

Gottlieb Hohner, dem die Stadt die Bürgermedaille zuerkannte, bescheinigte der Schultes, daß er das kirchliche und öffentliche Leben der Stadt mitgestaltet habe. Er und seine Frau seien die freundliche und einsetzbarste Mitbürger überall gehrt und beliebt. Noch heute ist der Träger des Bundesverdienstkreuzes Vorsitzender der Sozialstation, 25 Jahre lang war er aktiver

Sänger im Evangelischen Kirchenchor, über 50 Jahre ist er Mitglied im Posaunenchor, den er 32 Jahre lang als erster Dirigent leitete. Von 1940 an war er 37 Jahre im Evangelischen Kirchengemeinderat und von 1951 bis 1962 war er im Stadtparlament vertreten. Der Firma Matthias Hohner gehörte er über 50 Jahre lang an.

Eine Würdigung und dankbare Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit im Ortschaftsrat von Schura und im Gemeinderat der Stadt war für Bürgermeister Heinz Mecherlein die Verleihung der Bürgermedaille an den Ortsvorsteher von Schura, Studienprofessor Dieter Woern, der dieser Tage seinen 60. Geburtstag feierte. 1971 wurde er Ortschaftsrat in Schura, 1977 Ortsvorsteher und seit 1986 gehört er dem Gemeinderat der Stadt an. Außer in diesen öffentlichen Ehrenämtern ist er auch noch in Vereinen aktiv, darunter auch in dem so erfolgreichen Sporthallenförderverein Schura.

Für Helmut Herold, der auch gestern wieder einmal in Sachen Musik unterwegs war, nahm seine Frau Ruth die Bürgermedaille mit »Liedern« entgegen, die dem Geehrten vor allem für seine Verdienste um die Jugend der Stadt und für all das,

was er als froher, musikalischer Sendbote der Stadt Trossingen in der weiten Welt getan hat«, verliehen worden ist. Als Leiter von »Hohnerklang«, als Chef des Trios und als Arrangeur zahlreicher musikalischer Werke habe er sich bleibende Verdienste erworben.

Für Maria Walter, die ihren erkrankten Ehemann, den jüngst zum Ehrenbürger ernannten Engelhard Walter, in seinem Sanatoriumsaufenthalt begleitet, nahmen die Angehörigen die Bürgermedaille entgegen, die von der Stadt für Verdienste um das Trossinger Brauchtum und das Heimatmuseum sowie das vielseitige Engagement in Trossingen verliehen worden war.

Dem neuen Ehrenbürger Georg Schmid oblag es am Ende, namens aller Geehrten ein Dankeswort zu sprechen. Wie konnte es anders sein, als daß er zu verstehen gab, daß die Ehrungen auch denen gelten sollten, die im Hintergrund mitwirkten und selbstlos zum Erfolg des Einzelnen beitrugen.

»Einen festlichen Rahmen schenkte die gestrige Veranstaltung im Konzerthaus durch Darbietungen des Kammerorchesters der Jugendmusikschule und der Trossinger Trachtengruppe.